

1) Universitätsübergreifende Vorlesung aus dem AK DIM: Anknüpfend an und ausgehend von dem Lehrkonzept „Willst Du mich behandeln, mußt Du wissen wer ich bin“ wird beschlossen, eine universitätsübergreifende Ringvorlesung zum Thema Diversitätsmedizin in der Hämatologie und Onkologie zu planen und virtuell durchzuführen. Dies kann auch von der DGHO beworben werden. Diese Ringvorlesung ist adressiert an alle, die Interesse haben, sowohl Studierende als auch Ärzt*innen als auch medizinisches Fachpersonal. Elham Kathamzas aus Heidelberg, Monika Engelhardt aus Freiburg, Yascha Khodamoradi aus Frankfurt, Anne Letsch aus Kiel und Maria Rührich/Marie von Lilienfeld aus Jena sagen Teilnahme zu. Weitere Beteiligte sind jederzeit gerne willkommen.

Nächster Schritt: Themen und Referent*innen sammeln für 45 Minuten Vorträge – bitte per mail möglichst bald an Marie von Lilienfeld

2) Aus verschiedenen Standorten wird von laufenden bzw. abgeschlossenen Projekten berichtet. Da dies alle interessiert, soll beim nächsten AK DIM aus Freiburg und Kiel kurz (10 Minuten) über das Projekt berichtet werden.

Nächster Schritt: Titel der Vorstellung aus Freiburg und Kiel bitte an Marie von Lilienfeld, nächsten AK DIM Termin einplanen: **07. März 2022 14:00 per Zoom**

3) Programmvorschlag Jahrestagung 2022: hier sollte aus dem Arbeitskreis ein Programmvorschlag für ein Symposium o.ä. kommen. Es wurde angeregt, sich auf ein Thema der Diversitätsmedizin zu fokussieren. Im Nachgang und im Anschluß an Punkt 4 schlage ich vor, eine Veranstaltung mit dem Titel „Close the Care Gap“ – Einfluß von Armut auf Patient*innen mit Krebs. Da könnte man erste Daten besprechen und Methoden vorstellen (zum Beispiel sozioökonomisches Panel), Vorträge könnten lauten: Poverty – the global perspective; poverty – the German perspective; poverty – the Austrian perspective

Nächster Schritt: Anne Letsch und ich diskutieren und kümmern uns. Vorschläge vor allem zu Referent*innen sind sehr gerne willkommen.

4) Kampagnenthema Weltkrebstag 2022: „Close the care gap“

Die Kampagne geht über 3 Jahre und hat jedes Jahr etwas andere Schwerpunkte:

2022 realising the problem

2023 uniting our voices and taking action

2024 together, we challenge those in power

Vorschlag aus der Gruppe: Pressemitteilung formulieren, ggBfs. aus dem AK DIM mit einem kurzen Statement: was heißt „close the care gap“ für uns – basierend auf einer kurzen Umfrage unter uns.